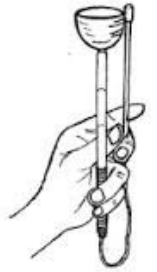


„Herz-Sutra“

Prajnaparamita-Hridaya-Sutra:



Der Bodhisattva Avalokiteshvara, tief im Strom vollkommenen Verstehens,
erhellte den Prozess, der zur Illusion einer abgeschlossenen Persönlichkeit führt.
Dessen Leerheit erkennend überwand er alles Leiden.

(Gong)

Höre, Shariputra, Form ist Leerheit, Leerheit ist Form.
Form ist nichts anderes als Leerheit, Leerheit ist nichts anderes als Form.

Dasselbe gilt für Empfindungen, Wahrnehmungen, geistige Formkräfte und Bewusstsein.

(Gong)

Höre, Shariputra, alle Dinge sind durch Leerheit gekennzeichnet.
Weder entstehen sie, noch vergehen sie, sie sind weder rein, noch unrein,
weder werden sie größer, noch werden sie kleiner.

Daher gibt es in der Leerheit weder Form, noch Empfindung,
noch Wahrnehmung, noch geistige Formkraft, noch Bewusstsein;

...kein Auge, kein Ohr, keine Nase, keine Zunge, keinen Körper, keinen Geist;
keine Form, keinen Klang, keinen Geruch,.....keinen Geschmack,
kein Berührbares, kein Objekt des Geistes;

...keinen Bereich der Elemente (...von den Augen bis zum Geist-Bewusstsein);
....kein bedingtes Entstehen und kein Erlöschen des bedingten Entstehens
(von Unwissenheit bis zu Tod und Verfall);

...kein Leiden, keinen Ursprung des Leidens, kein Ende des Leidens und keinen Weg;
kein Verstehen, kein Erlangen.

(Gong)

Weil es nichts zu erreichen gibt, finden die Bodhisattvas,
in vollkommenem Verstehen ruhend, keine Hindernisse in ihrem Geist.

(Gong)

Keine Hindernisse erlebend, überwinden sie die Angst,
befreien sich selbst für immer von Täuschung und verwirklichen vollkommenes Nirvana.

(Gong)

Alle Buddhas der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, erlangen dank dieses vollkommenen Verstehens volle,
wahre und universale Erleuchtung.

(Gong)

Daher sollte man wissen, dass vollkommenes Verstehen das höchste Mantra ist,
das Mantra ohnegleichen, das alles Leiden aufhebt, die unzerstörbare Wahrheit.

(Gong)

Das Mantra der Prajnaparamita lautet:

GATE - GATE- PARAGATE - PARASAMGATE - BODHI - SVAHA

„Gegangen, gegangen, hinüber gegangen, gemeinsam vollkommen hinüber gegangen,
zum Ufer der Nicht-Zweiheit, der Erleuchtung.

„Sei es zum Wohle aller! “